

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort		V
1	Aurelius Augustinus. Aus ‚De civitate Dei‘: Die Ausnahmen zum 6. Gebot	1
2	Aurelius Augustinus. Aus den ‚Quaestiones in Heptateuchum‘: Der von Gott befohlene Krieg ist ein ‚bellum iustum‘	1
3	‚Ludwigslied‘	2
4	Aus der ‚Vita Altmanni‘: Die Pilgerfahrt des Bischofs Gunther von Bamberg ins Heilige Land (1064–1065); Ezzos Lied	3
5	Guillem, coms de Peiteus. «Pos de chantar m'es pres talentz...»	4
6	Bernhard von Clairvaux. Aus einem Brief, in dem er den Bischof, die Geistlichen und das Volk von Speyer zum 2. Kreuzzug aufruft	6
7	Gerhoh von Reichersberg. Aus dem ‚Psalmenkommentar‘: Gesänge der Kreuzritter und der zurückgebliebenen Frauen	8
8	Anonymes Kreuzlied: „In gotes namen fara wir...“	9
9	Aus den ‚Carmina Burana‘: „Fides cum Ydolatria...“	9
10	Marcabru. «Pax in nomine Domini!»	12
11	Marcabru. «A la fontana del vergier...»	15
12	Aus der ‚Kaiserchronik‘: Gottfried von Bouillon erobert das Heilige Land	17
13	Aus dem ‚Rolandslied‘ des Pfaffen Konrad: Der Traum Kaiser Karls und seine Rede vor dem Rat der Zwölf	21
14	Aus dem altfranzösischen ‚Chanson de Roland‘: Antwort Rolands an Oliver; Rede des Bischofs Turpin	24
15	Aus dem ‚Rolandslied‘ des Pfaffen Konrad: Olivir und Roland; Rede des Bischofs Turpin	25
16	Aus dem ‚Rolandslied‘ des Pfaffen Konrad: Während der Schlacht – Rede des Bischofs Turpin	27
17	Aus dem ‚Herzog Ernst B‘: Rede des Herzogs an seine Freunde – die Gründe für die geplante Kreuzfahrt	28
18	Aus den ‚Carmina Burana‘: „Heu, voce flebili cogor enarrare...“	29
19	‚Carmen Sangallense‘: „Quid dormis? vigila!“	32
20	Conon de Béthune. «Ahi, Amors, com dure departie...»	33
21	Huon III d'Oisi. «Maugré tous sainz et maugré Dieu ausi...»	35
22	Guiot de Dijon. «Chanterai por mon corage...»	36
23	Friedrich von Hausen. „Si darf mich des zihen niet...“	38

24	Friedrich von Hausen. „Mîn herze und mîn lîp diu wellent scheiden...“	40
25	Friedrich von Hausen. „Mîn herze den gelouben hât...“	41
26	Friedrich von Hausen. „Si wænent sich dem tôde ver- zîn...“	41
27	Albrecht von Johansdorf. „Die hinnen varn, die sagen durch got...“	42
28	Albrecht von Johansdorf. „Mich mac der tôt von ir minnen wol scheiden...“	43
29	Albrecht von Johansdorf. „Guote liute, holt die gâbe...“	43
30	Albrecht von Johansdorf. „Ich unde ein wîp, wir haben gestriten...“	45
31	Albrecht von Johansdorf. „Mîn êrste liebe der ich ie began...“	46
32	Heinrich von Rugge. ‚Kreuzleich‘	47
33	Heinrich von Rugge. „Ich was vil ungewon...“	51
34	Aus dem ‚Graf Rudolf‘: Die Taktik der Christen – ‚ver- brannte Erde‘	52
35	Aus dem ‚Graf Rudolf‘: Ausfall der Heiden aus Aska- lon; Verhandlungen zwischen dem Grafen Rudolf und sei- nem Gegner Girabobe	52
36	Hartmann von Aue. „Dem kriuze zimt wol reiner muot...“	55
37	Hartmann von Aue. „Swelch vrowe sendet lieben man...“	57
38	Hartmann von Aue. „Ich var mit iuwern hulden, herren unde mâge...“	58
39	Reinmar der Alte. „Des tages dô ich daz kriuze nam...“	58
40	Reinmar der Alte. „Durch daz ich fröide hie bevor ie gerne pflac...“	59
41	Otto von Botenlauben. „Wære Kristes lôn niht alsô süeze...“	60
42	Hiltbolt von Schwangau. „Ez ist ein reht daz ich lâze den muot...“	61
43	Hugues de Berzé. «S'onques nus hom pour dure departie...»	62
44	Wolfram von Eschenbach. Aus dem ‚Willehalm‘: Die ‚Toleranzrede‘ der Gyburc	64
45	Wolfram von Eschenbach. Aus dem ‚Willehalm‘: Gespräch des Heidenkönigs Terramêr mit dem ‚schahteliur von Cler‘	68
46	Wolfram von Eschenbach. Aus dem ‚Willehalm‘: Der Heidenkrieg und das 6. Gebot	71
47	Walther von der Vogelweide. Zwei Strophen im ‚Otten- Ton‘	71

48	Walther von der Vogelweide. Zwei Strophen im ‚Unmuts-Ton‘ . . . . .	72
49	Thomasin von Zirklære. Aus dem ‚Wälſchen Gaſt‘: Papſt Innozenz III. und der ‚guote kneht‘ (Walther von der Vogelweide) . . . . .	73
50	Elias Cairel. «Qui ſaubes dar tant bon conſeil denan...»	75
51	Walther von der Vogelweide. Strophe im ‚König-Friedrichs-Ton‘ . . . . .	78
52	Walther von der Vogelweide. Vier Strophen im ‚Bogener-Ton‘ . . . . .	78
53	Peirol. «Pus flum Jordan ai viſt e’l monimen...» . . . . .	79
54	Guillem Figueira. Vier Strophen aus dem ‚Rom-Sirventes‘	81
55	Walther von der Vogelweide. Zwei Strophen im ‚Kaiser-Friedrichs-Ton‘ . . . . .	82
56	Walther von der Vogelweide. „Ouwê waz êren ſich ellendet von tiuſchen landen!“ . . . . .	83
57	Walther von der Vogelweide. „Ouwê war ſint verſwunden alliu mâniu jâr?“ . . . . .	84
58	Walther von der Vogelweide. ‚Kreuzlied‘ . . . . .	85
59	Walther von der Vogelweide. ‚Paläſtina-Lied‘ . . . . .	87
60	Bruder Werner. „Sûſâ, wie wætlich der ûz Ôſterrîche vert...“ . . . . .	90
61	Bruder Werner. „Gregôrje, bâbeſt, geiſtlich vater...“ . . . . .	90
62	Bruder Werner. „Ich wil dem kriuze ſingen...“ . . . . .	90
63	Bruder Werner. „Swenne ich von Åkers kume gewant...“	91
64	Bruder Werner. „Ez wolte ein affe über einen ſê...“ . . . . .	92
65	Reimar der Videler. „Got welle ſône welle...“ . . . . .	92
66	Burggraf von Lienz. „Ez gienc ein juncfrou minnelich...“ . . . . .	92
67	Rubin. „Gott hât uns aber ſîn gemant...“ . . . . .	94
68	Rubin. „Ich wil urloup von friunden nemen...“ . . . . .	95
69	Neidhart. „Ez gruonet wol diu heide...“ . . . . .	96
70	Neidhart. „Komen ſint uns die lichten tage lange...“ . . . . .	99
71	Tannhäuſer. „Wol ime, der nu beizen ſol...“ . . . . .	100
72	Aus Freidanks ‚Beſcheidenheit‘: Die ‚Akkon-Sprüche‘ . . . . .	102
73	Ulrich von Lichtenſtein. Aus dem ‚Frauendienſt‘: Die Kreuzfahrt als Minne-Aufgabe . . . . .	109
74	Hawart. „Ich wil dir, herre Jêſus...“ . . . . .	111
75	Hawart. „Chriſt enbiutet ſîniu mære ſîner lieben criſtenheit...“ . . . . .	112
76	Sigeher. „Got, din zorn der iſt verſchuldet...“ . . . . .	114
77	Ricaut Bonomel. «Ir’ e dolors s’es e mon cor aſſeza...» . . . . .	114

78	Der Wilde Alexander. „Ein wint der wæt von Babilôn ...“	116
79	Aus der ‚Livländischen Reimchronik‘: Kreuzzugspredigt des Bischofs Berthold von Livland . . . . .	117
80	Aus dem ‚Reinfried von Braunschweig‘: Fürst Reinfried rüstet ein Kreuzheer aus; Gründe der einzelnen für die Fahrt . . . . .	118
81	Aus dem ‚Reinfried von Braunschweig‘: Polemik gegen die üblichen Pilgerreisen und Kreuzfahrten . . . . .	119
82	Aus dem ‚Reinfried von Braunschweig‘: Die Taktik der Christen – ‚verbrannte Erde‘ . . . . .	121
83	Aus dem ‚Reinfried von Braunschweig‘: Überlegungen Reinfrieds zum Problem der Zwangstaufe und seine Antwort an den gefangenen persischen Königssohn . . . . .	122
84	Barthel Regenbogen. „Ez næht der zit ...“ . . . . .	124
85	Francesco Petrarca. Sonett: «Il successor di Carlo ...» . . . . .	126
86	Nikolaus von Jeroschin. Aus der ‚Kronike von Pruzinlant‘: Papst Gregor XI. setzt auf Bitten Konrads von Masowien den Deutschritterorden zum Kampf gegen die preußischen Heiden ein . . . . .	126
87	Nikolaus von Jeroschin. Aus der ‚Kronike von Pruzinlant‘: Die Schlacht bei Woplauken (1311) – Kampflied der Ordensbrüder . . . . .	128
88	Peter Suchenwirt. Aus der ‚Ehrenrede‘ auf Leuthold von Stadeck: Der Kampf gegen die Preußen . . . . .	130
89	Heinrich der Teichner. Aus dem Gedicht ‚Wie ein gewaltiger herr leben sol‘ . . . . .	131
90	Hermann von Sachsenheim. Aus dem ‚Sleigertüechlin‘: Ein Jüngling erzählt dem Dichter die Gründe für seine Pilgerfahrt ins Heilige Land und den Abschied von seiner Dame . . . . .	131
91	Oswald von Wolkenstein. „Var, heng und laß, halt in der maß ...“ . . . . .	135
92	Historisches Lied. „Ain schön lied new gemacht von dem Türken“ . . . . .	137
93	Torquato Tasso. Aus ‚La Gerusalemme liberata‘: Der Erzengel Gabriel fordert Gottfried von Bouillon zum Kreuzzug auf . . . . .	139
	Verzeichnis der abgekürzt zitierten Werke und Kurzbibliographie . . . . .	141
	Quellennachweise und Erläuterungen . . . . .	142
	Namenverzeichnis . . . . .	153
	Karte zu den Kreuzzügen ins Heilige Land . . . . .	158
	Vergleichende Zeittafel . . . . .	160